



Strukturwandel in den Pyrenäen
Eine Bergwelt zwischen Landflucht, Tourismus und innovativen Projekten
Strukturwandel in den Pyrenäen

Als Bildungsurlaub anerkannt

Die Pyrenäen – eine 3 Länder und rund 450 km umspannende Gebirgskette im Süden Europas. Eine Bergwelt, deren Bewohner seit der zweiten Hälfte des 20. Jh. tiefgreifenden gesellschaftlichen Veränderungsprozessen ausgesetzt sind. Unser Bildungsurlaub findet in den östlichen, katalanischen, Pyrenäen statt und soll ein breites Bild der aktuellen Pyrenäengesellschaft zeichnen.

Aus der Geschichte heraus setzen wir uns mit verschiedenen Facetten des soziokulturellen Wandels auseinander, lernen zukunftsweisende Projekte der Region kennen und erfahren, auf welche unterschiedlichen Arten Tourismus in der Bergregion funktioniert. Dabei zeigen wir aktuelle Konflikte auf und versuchen aus unterschiedlichen Perspektiven Lösungsansätze aufzuzeigen, die als beispielhaft für Entwicklungen im ländlichen Raum anderer europäischer Regionen gelten können. Wir besuchen verschiedene Kooperativen, Vereine, öffentliche Institutionen und Museen, hören Vorträge und tauschen uns mit zivilen Akteuren und Unternehmern der Region vor Ort aus.

Einen wichtigen Aspekt des Seminars stellen das Phänomen der Landflucht und die verlassenen Pyrenäendörfer dar. Wir lernen verschiedene Beispiele kennen und sehen, wie schon aufgegebene Orte unterschiedlichen Zwecken zugeführt werden.

Eingebettet wird der Bildungsurlaub in interpretative Spaziergänge zu Flora, Fauna und kulturellem Erbe in unterschiedlichen Naturräumen der katalanischen Pyrenäen und Vorpyrenäen.

Das Herz unserer Pyrenäenwoche ist das „Casa Jaumet“ - unsere Unterkunft. Hier leben Audit + Furi seit 15 Jahren in einem katalanischen Bauernhaus, auf dem Gebiet eines ansonsten verlassenen Dorfes. Umgeben von Oliventerrassen und Permakultur am Fuße der Sierra de Boumort, eines der wildesten und unbesiedeltesten Gebiete der katalanischen Pyrenäen. Neben der Imkerei und der Bewirtschaftung eines Olivenhains gehört auch eine Struktur für nachhaltigen Tourismus zu ihrem Projekt. Unsere Gastgeber sind Biobauern, Bienenzüchter, produzieren ihr eigenes Olivenöl und haben ihr Selbstversorgerprojekt buchstäblich aus den Ruinen des Dorfes gestampft. Für die Familie hat sich die Wiedereinstandsetzung des Casa Jaumet, der angrenzenden Häuser, ehemaligen Stallungen, Felder, Terrassen und Gärten zu ihrem Lebensprojekt entwickelt.

**Themenkomplexe:**

- Historische Entwicklung der Region. Traditionen & kulturelles Erbe
- Ökonomischer Wandel & Entwicklung des Tourismus
- Paradox der Landflucht/verlassene Dörfer vs. problematische Wohnsituation in den touristischen Zentren
- Neue Lebensmodelle + Projekte der Region
- Konflikte zwischen Naturschutz, ökonomischer Nutzung der natürlichen Ressourcen, Tourismus und neuen Megaprojekten
- Wasserkraft aus den Pyrenäen als grüner Energielieferant für Spaniens Industrie? – Historie und Gegenwart

Zusatzinformation:

Am Sonntag, dem 25.5. findet die „Feria de los Productos del Parque Natural del Alt Pirineu y de la Oveja Aranesa“ (Messe für Produkte des Naturparks Alt Pirineu und des Araneser Schafes) statt. Sie bietet lokalen Produzenten und Handwerkern eine Gelegenheit, ihre Produkte zu präsentieren und zu verkaufen. Im Fokus stehen handwerklich hergestellte Lebensmittel, Kunsthandwerk, Kleidung und andere Produkte, die aus der regionalen Landwirtschaft und den natürlichen Ressourcen gewonnen werden.

Die Messe bietet auch verschiedene Aktivitäten und Veranstaltungen, wie Workshops und Vorführungen, die das Erbe und die Kultur der Region widerspiegeln. Für uns eine Gelegenheit, die reiche Kultur und die Traditionen der Region zu entdecken und zu erleben sowie regionale Produkte zu probieren.

Außerdem organisiert das katalanische Bergwaldprojekt einen von Fachleuten angeleiteten Arbeitseinsatz im Wald. Dadurch erleben die Freiwilligen den Bergwald hautnah und leisten einen aktiven Beitrag zur Erhaltung der vielfältigen Schutzwirkungen des Waldes.

An diesen Veranstaltungen können die Bildungsurlauber vor dem offiziellen Beginn des Seminars mit Begleitung und Organisation der Seminarleitung teilnehmen.

Wer diese Möglichkeit wahrnehmen möchte, dem wird empfohlen, bereits am Samstag, dem 24.05.25 anzureisen.



Alternative Abreisemöglichkeit (kein Programmbestandteil): „Tren de l'agos“, eine alte Schmalspurbahn, die die atemberaubende Vorpyrenäenlandschaft auf ihrem Weg zwischen La Pobla de Segur und der Provinzhauptstadt Lleida durchquert (13:00-14:30, buchbar über www.fgc.cat). Von dort mit dem Zug ca. 1h Fahrt nach Barcelona.

Wichtig: Grundkondition und Wanderlust werden vorausgesetzt. Wir unternehmen täglich 1-2-stündige Spaziergänge und einmal eine leichte Wanderung (ca. 3h, 7km, -600m). Outdoorausrüstung wird empfohlen.

Referentin :

Frank Teubner

Termin :

25.05.2025 - 25.05.2025 -

Ort :

Aramunt Vell (Pallars Jussa/Katalonien)

Gebühr :

790,00 € (6 - max. 8 Teilnehmer:innen)

Leistungen :

Seminargebühr

Unterkunft/HP

Gruppentransfer im Kleinbus ab/bis Barcelona am 25.05.25 ca. 14:00 (zurück 31.05.25) sowie Fahrten während der Kurswoche im Kleinbus

Übersetzungen

Unterkunft :

Casa Jaumet (<https://casajaumet.cat/>)

6 Übernachtungen in DZ (2 DZ teilen sich ein Bad) in rustikalem Bauernhaus + Halbpension (Frühstück + Mittag- oder Abendessen).

Auf Anfrage: EZ-Zuschlag: 180 €

Anreise :

eigene Anreise

Bahn :

Bei der Bahnreise nach Barcelona bietet sich für die Anreise eine Übernachtung in Avignon an. Abreise (von

14.12.2024

Strukturwandel in den Pyrenäen



Frankfurt) und Ankunft (in Barcelona) dann jeweils zur Mittagszeit.
Die Rückfahrt (nach Frankfurt) ist ab Barcelona (8:16) an einem Tag möglich.